Über Alexander Alexandrovic Aljechin (* 31.10.1892 in Moskau) auf einer DIN-A4 Seite eine Schachgeschichte zu verfassen grenzt fast an Frevel. Aber frisch ans Werk. Er war Sohn einer reichen und angesehenen Familie im zaristischen Rußland. Bereits in jungen Jahren erlernte er das Schachspielen. Aljechin war kein Wunderkind! Sein strahlender Weg nach oben war gekennzeichnet durch außerordentlichen Fleiß, restlose Hingabe und Besessenheit.
Die Wirren der Oktoberrevolution überstand Aljechin auf geheimnisvoller Art und Weise. Auch heute ist nicht völlig geklärt, wie er die Verhaftungen überstand. Er studierte Jura in St. Petersburg und promovierte 1925 an der Sorbonne in Paris. Er war Schachweltmeister von 1927 – 1935 sowie 1937 – 1946. Aljechin war einer der genialsten und schillerndsten Gestalten der Schachgeschichte und verstarb 1946 in Spanien.
Aljechin hatte auch als Schachautor viele gute Bücher auf den Markt gebracht. Einer seiner wichtigsten Werke ist das Turnierbuch > Das Großmeister-Turnier New York 1924 <. Über Aljechin wurde und wird ebenfalls reichlich geschrieben. Ein fantastische Werk ist > Das Schachgenie Aljechin Mensch und Werk < verfaßt von Hans Müller und A. Pawelczak.

Nun aber genug der Vorrede hier eine unsterbliche Partie von ihm. Die Schönheit der Kombinationen ist eine Perle des Schachs.

Gespielt in Baden-Baden 1925
Eröffnung: Aljechin Verteidigung im Anzug
Reti – Aljechin

1. g3 e5 2. Sf3

Wenn die Aljechin Verteidigung gut ist, dann muß sie mit einem Mehrtempo (g3) besser sein. Besser war 2. c4.

2. ... e4 3. Sd4 d5 4. d3 ed3: 5. Dd3:

Das Schlagen ins Zentrum mittels cd3: wäre nicht nachhaltig, weil der Bauer auf d5 nur mit dem Bauer e4 attackiert werden kann und die wichtige d-Linie versperrt worden wäre. **Merkregel:** Attackiere Zentralbauern womöglich mit Nichtzentrumsbauern!

5. ... Sf6 6. Lg2 Lb4+ 7. Ld2 Ld2:+ 8. Sd2: 0-0 9. c4!

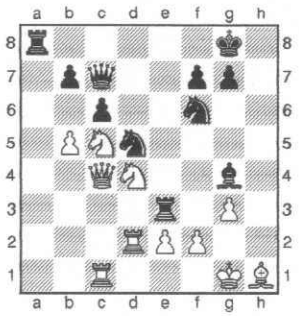
Will den Gegner auf der c- und d-Linie unter Druck setzen.

9. ... Sa6 10. cd5: Sb4 11.Dc4 Sbd5: 12. S2b3

12. ... c6 13. 0-0 Tfe8 14. Tfd1 Lg4 15. Td2 Dc8 16. Sc5 Lh3 17. Lf3 Lg4 18. Lg2 Lh3 19. Lf3 Lg4 20. Lh1

An dieser Stelle reklamierte Aljechin Remis wegen dreimaliger Zugwiederholung. Retis Protest wurde entsprochen und die Partie fortgesetzt. Darauf erzürnt, begann der zu einem Kampf auf Leben und Tod gezwungene Löwe bald die Krallen des Genies zu zeigen (O-Ton Müller aus dem o.g. Buch).

20. ... h5! 21. b4 a6 22. Tc1 h4 23. a4 hg3: 24. hg3: Dc7 25. b5 ab5: 26. ab5: Te3!!

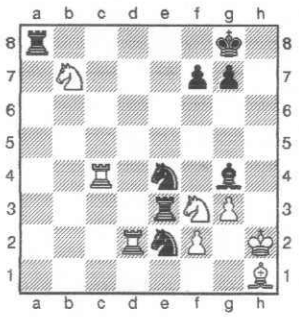


Die Einleitungspointe des genialen Fernangriffs! Es droht vernichtend 27. ... Tg3:+

27. Sf3?

Der Verlustzug! Um dies jedoch nachweisen zu können, war das Genie eines Aljechin erforderlich.

27. ... cb5: 28. Db5: Sc3 29. Db7: Db7:! 30. Sb7: Se2:+ 31. Kh2 Se4 32. Tc4!
die beste Verteidigung.



32. ... Sf2:! 33. Lg2 Le6!

Ein neues Kombinationswunder, das nach zehn Zügen eine Figur gewinnt!

34. T4c2 Sg4+ 35. Kh3 Se5+ 36. Kh2 Tf3:! 37. Te2: Sg4+ 38. Kh3 Se3+ 39. Kh2 Sc2: 40. Lf3: Sd4 41. Tf2 Sf3:+ 42. Tf3: Ld5 und der Springer auf b7 geht verloren, daher gab Weiß im 41. Zug die Partie auf.